

FÄLLT STADTFEST IN'S WASSER ?

Noch vor kurzem war alles klar! Vom 1. bis 3. März soll in Beeskow das Stadtfest mit Gästen aus Kamen, der Partnerstadt, stattfinden. Anlaß: die einjährige Wiederkehr der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen beiden Städten. Inzwischen gibt es im Ausschuß für Städtepartnerschaft und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Überlegungen, aus Anlaß des Golfkrieges das Fest zu verschieben oder aber „ganz klein“ zu begehen.

Was ist los? Darüber sprachen wir mit Bürgermeister Fritz Taschenberger (43) und Christa Ernst (46), Kultur-Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung:

Bürgermeister Taschenberger: „Es gibt einen Beschluß der Stadtverordneten und

schon klare Vorstellungen zu dem Fest. Ich bin dafür, das Fest durchzuführen - wenn die Ereignisse am Golf nicht eskalieren. Aber wir müssen das Programm noch einmal überprüfen.“

Christa Ernst meint, daß die Vorarbeiten in Kamen und

Beeskow schon so weit gediehen sind, daß man das Fest durchführen sollte. Benötigt werden noch Quartiere, Sponsoren und Händler - ein Aufruf an die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Beeskower!

Hoffen wir, daß das Fest stattfindet, damit die Städtepartnerschaft für alle Bürger nacherlebbar wird! Und den Verantwortlichen für Organisation und die Programmgestaltung kann man sicher so viel Fingerspitzengefühl zutrauen, daß sie die passende Form finden werden.

(uma)